



Seite

3

EXPLORE IT
Projektwoche Oberstufe
Feldheim, 10.–13.4.06



8

Ludothek



11

Pfadi Folk Fest



22

Lob für den Sportclub
Steinhausen



28

Zum Gedenken an
unseren Ehrenpräsident
Jules Burri-Portmann



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes



Steinhausen
Aspekte



Editorial

Projekt SaalPlus hat die Zielgerade nicht geschafft.

Nach dieser Abstimmung nimmt die grüne Wiese im Dorf den geplanten Aus-
hub nicht auf sich. Eine Denkpause und
eine Diskussion am runden Tisch mit
allen beteiligten Seiten ist wohl ange-
sagt. Welche Entscheidung die richtige
gewesen ist oder wäre, stellt sich sowie-
so erst in den nächsten Jahren heraus.

Nun, die nächste Herausforderung
für die EinwohnerInnen von Steinhau-
sen kommt schon bald. Die Wahlen sind
schon präsent. Vielleicht gibts auch da
bald Panini-Bildli des Wunsch-Gemein-
derates zum Einkleben. Da hätte sogar
ich die Chance das Heft zu füllen.

Geniessen Sie den Juni.

Urs Nussbaumer

Sammeln

Panettone oder Panini

So kurz vor einer Fussball-Weltmeisterschaft heisst es sicher
Panini. So wird die Sammelnatur des Schweizers richtig angeheizt.
Die Buben und Mädchen in der Schule haben schon lange auf Pani-
ni gesetzt. Vor der Schule, während der Pause und zu guter letzt
auch noch nach der Schule, sogar mit der Lehrerin, die für ihren
Bruder sammelt, wird getauscht. Nach einer gewissen Zeit sam-
meln auch die Väter und Mütter. Fussballer auf Abziehbildern ...

... zum Einkleben in die Paninihefte.
Wer hat schon alle? Schnell kommen die
Spieler der Mannschaften von Angola,
Ghana und Saudi Arabien zusammen.
Kein Wunder, bei diesen sind immer 2
Spieler auf einem «Panini-Bildli». Die Bil-
der sind hinten nummeriert und somit
können die Mütter für die Kinder Listen
schreiben mit den noch fehlenden Num-
mern. Die Meisten dieser Kinder wissen
aber genau, welche Spieler sie noch brau-
chen. 103, 111, 393, 396 und 467 sind

als Zahlen nichts Besonderes aber die
Spieler auf diesen Klebebildern sind kei-
nen geringeren als Beckham, Rooney,
Ronaldinho, Ronaldo und Zidane. Ob der
Wert der Spieler, der mehrere hundert
Millionen Euro zählt, beim Tauschen der
Panini auch so hoch ist, erweist sich nach
kurzer Recherche. Die Schweizer sind
auch sehr begehrt. Na dann soll die WM
kommen.

Hopp Schwiiz

UN



Aus dem Rathaus

Demissionen

Barbara Scola hat ihre Teilzeitstelle als Kindergärtnerin im Kindergarten Hasenberg 1 auf Ende des Schuljahres 2005/06 gekündigt.

Roland Schleiss tritt auf Ende des laufenden Schuljahres als Mitglied der Musikschulkommission zurück.

Der Gemeinderat dankt für die geleisteten guten Dienste.

Gemeinde	2, 29
Schule	3
Musikschule	4
Vereine	5, 9, 11–14, 18–28, 30, 31
Kulturkommission	6
Bibliothek	7
Ludothek	8
Pfarrei	10
Gewerbe	15, 16
Agenda	32

Bewilligung für Walking-Trails

Das OK des Zuger Walkingevents beabsichtigt, ausgehend vom Schützenhaus Choller drei Walking-Trails zu errichten. Einer dieser Wege führt durch das Gemeindegebiet Steinhausen. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang den Organisatoren das Anbringen von Wegweisern und Tafeln für diesen Walkingteil auf den gemeindlichen Strassen und Wegen bewilligt.

SaalPlusMinus

Der Gemeinderat hat dieses Ergebnis nicht erwartet. Er hat gehofft, dass nach zwei positiven Abstimmungen auch die dritte gelingen würde. Gut 50 Millionen hätten investiert werden sollen, davon etwa die Hälfte von der Gemeinde. Die Aufträge wären willkommen gewesen. Auch das örtliche Gewerbe hätte profitiert, ob beim Bau oder danach. Das Dorf wäre mit frischem Gesicht in die Zukunft gegangen. Wer in Steinhausen Wohnungen vermieten oder verkaufen wollte, hätte Interessenten mit dem neuen Zentrum locken können.

Hätte, würde, was soll das nun. Die Pläne ruhen, Kosten von über einer Million Franken lasten noch in der Buchhaltung. Die Politik aber steht nicht still. Eine Denkpause mag richtig sein, vielleicht auch ein runder Tisch. Mit dem Gemeindegeland wollen wir etwas anfangen. Alterswohnungen scheinen unbestritten. Die Planung beginnt neu. Dafür ist wieder ein Kredit nötig. Im Wettbewerb finden sich Lösungen.

Keine Frage aber, dass wir alle den verlorenen Faden aufnehmen müssen.

Max Gisler

Anpassungen Kreuzung Eichholz-/Hochwachtstrasse

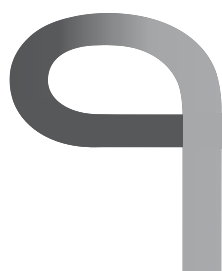
Die Kreuzung Eichholzstrasse/Hochwachtstrasse/Hochwachtweg wurde als eine der ersten Tempo 30-Zonen im Kanton Zug gemäss den damaligen Kenntnissen mit baulichen Massnahmen gestaltet.

Zudem wurde ein Fussgängerstreifen sowie die Aufhebung des Rechtsvortritts signalisiert bzw. markiert. Im Laufe der Zeit hat sich gezeigt, dass diese Lösung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Bei dieser Kreuzung werden deshalb einige Anpassungen vorgenommen. So wird die Verengung am linken Strassenrand der Eichholzstrasse in Fahrtrichtung Schulhausstrasse im Bereich der Kreuzung teilweise entfernt. Der Fussgängerstreifen sowie die Halteverbotslinie auf der Hochwachtstrasse, in unmittelbarer Nähe der Kreuzung, werden aufgehoben und das südseitige Trottoir entlang der Eichholzstrasse wird bei der Liegenschaft Hochwachtweg mittels Randstreifen klar abgegrenzt und die Abschlusssteine werden entfernt.

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
Urs Nussbaumer
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4200 Exemplare
Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
Max Gisler (Gi)
Druck: Druckerei Ennetsee
Vorstufe: Gnos Print GmbH



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

KOSMETIK

Doris Cavegn

eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83
www.kosmetik-cavegn.ch

EXPLORE IT – Projektwoche Oberstufe Feldheim



Unter diesem Motto führte die Oberstufe Steinhausen vom 10. bis 13. April 2006 eine Projektwoche durch. Die Jugendlichen konnten unter 16 verschiedenen Ateliers wählen. Es gab Angebote für Sportliche, handwerklich Begabte, Geniesser, Schachbegeisterte, Denker, Inder, Italos, Rhythmiker, Stylisten, Computerfreaks, Kreative, geschichtlich Interessierte und vieles andere mehr. Unser Ziel war, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ein Thema vertieft zu bearbeiten und die Schule einmal anders erleben zu können.

Am Montagmorgen wurde die Projektwoche mit einer Performance der Lehrpersonen gestartet. Alle Atelierthemen wurden darin tänzerisch dargestellt. Anschliessend wurde die Arbeit der Ateliers in den verschiedenen Räumen des Schulhauses aufgenommen, wo es warm und trocken war. Denn draussen regnete es in Strömen, es war eiskalt und nass.

Die Gruppe «Survival» konnte einem fast Leid tun. Sie hatte nämlich einen langen Marsch und eine Übernachtung in einer ungeheizten Scheune vor sich. Doch am Ende der Woche ist auch sie zufrieden nach Steinhausen zurückgekehrt. Auch das Atelier «Super-10-Kampf» hatte mit dem Unbill der Witterung zu kämpfen. Der Nachtorientierungslauf im Steinhau-serwald musste bei Schneegestöber durchgeführt werden. Trotz oder vielleicht auch wegen dieser widrigen Umstände zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – auch diejenigen, die im Schulhaus arbeiten konnten – von dieser Woche begeistert.

Zu den Atelierpräsentationen am Donnerstag Nachmittag waren alle Eltern, Behördenvertreter und Interessierte ein-



Schlussbild des Tanzspektakels. Alle Lehrpersonen vereint auf der Bühne.

geladen. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten voller Stolz ihre selbstge-stalteten Plakate, Trickfilme, Hörspiele, Videos, Stühle, Tees, Seifen, Jeans u.v.a.m.

Im Lehrpersonalzimmer spielte unterdessen Herr Brunner Simultanschach gegen Schülerinnen und Schüler, die innert dreier Tage auf dieses königliche Spiel vorbereitet worden waren. Er hat nach kurzer Zeit alle Partien für sich entscheiden können.

Zufrieden und mit dem Wissen, etwas Grossartiges geleistet zu haben, wurden die Jugendlichen nach dem nochmaligen Aufführen des Tanzspektakels und den Aufräumarbeiten von ihren Klassenlehrpersonen verabschiedet.

Rolf Gerber, OK Projektwoche

Übrigens: Die Gruppe «Studio live» hat die ganze Woche im Studio in Nottwil



Die Präsentation der Stühle in der Mediathek



Die Gruppe Survival beim Aufbruch. Wie man sieht gut verpackt.

Videos aufgenommen und Interviews geführt. Die Arbeit dieses Ateliers wurde auf CD aufgenommen und kann beim OK bezogen werden. Auch das Atelier «Dokumentation» hat während der ganzen Woche Bilder und Texte ins Internet gestellt.

Für Interessierte besteht weiterhin die Möglichkeit, sich unter folgender Adresse zu informieren:

www.schulensteinhausen.ch



Musikschule

Musik ist auch Kommunikation

Musizieren ist ein Kommunikationsmittel, das am besten im Ensemble funktioniert; ob nun zu zweit, zu dritt, oder in einem grösseren Ensemble. Das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens ist das Besondere an der Musik, die Verständigung untereinander, das Teilen der Freude an der Musik, am Ensemble-Spiel und was dabei entsteht.

Die Musizierenden tragen die Verantwortung für die entstehende Musik nicht alleine, sie bekommen Impulse aus dem klingenden Umfeld, können im Schutz des

Ensembles mehr riskieren, weil das Netz der gemeinsamen Verantwortung eventuelle Abstürze auffängt, aber zugleich sind die anderen Spieler auch Widerstände, deren Aktionen möglicherweise meine Pläne durchkreuzen, Situationen schaffen, die den Handlungsspielraum einschränken. Genau hier liegt ein besonderer Reiz des Ensemblespiels.

Das Ensemble entwickelt eine gemeinsame Sprache, deren Reichtum und Differenziertheit in der Unterschiedlichkeit der individuellen Herkunft jedes Spielers gründet. Dabei ist die Kommunikation des Spielenden mit und durch die Komposition im Vordergrund. Genau so wichtig ist

jedoch das Eingehen aufeinander und das Einbeziehen des Publikums. Im Mittelpunkt des Interesses stehen aber nicht die Spielenden, sondern das gemeinsame Musizieren.

Vielleicht gibt es keine erfüllendere Form des Musizierens als die des Zusammenspiels.

Die Musikschule Steinhausen lädt sie ein auf **Mittwoch, 28. Juni 2006, 19.00 Uhr** in die «Chilematt» zum Erlebnis Ensemble-Konzert. Wir freuen uns mit ihnen musikalisch und anschliessend, bei einem Apéro, auch verbal zu kommunizieren.



Veranstaltungen der Musikschule im Monat Juni 06

Do	1. Juni 06	14.00	Gemeindesaal	Baar	Umrahmung der Diplomfeier der Pflegeschule Baar, des Ensemble «Patchwork» unter der Leitung von Benedikt Iten
Do	8. Juni 06	19.00	FH 3	Aula	Xylophonkonzert der Klassen Margrit Kurmann und Sylvia Stampfli
Mo	12. Juni 06	18.30	FH 3	Aula	Schlusskonzert der Blockflötenklasse Beatrice Weber
Di	13. Juni 06	19.00	Chilematt	ref. Kirche	Vortragsübung der Klavierklasse Ruth Pfister
Di	20. Juni 06	19.30	FH 3	Aula	Schülerkonzert der Keyboardklasse Marcus Klein
Mi	21. Juni 06	19.00	FH 3	Aula	Schülerkonzert der Schlagzeugklasse Beat Föllmi
Fr	23. Juni 06	19.00	Chilematt	ref. Kirche	Schülerkonzert der Querflötenklasse Andrea Zurfluh
Sa	24. Juni 06	17.00	Cham	Kirchbühl	Talentbühne
Mo	26. Juni 06	19.00	FH 3	Aula	Schülerkonzert der Gitarrenklasse Michel Stadler
Di	27. Juni 06	18.30	Chilematt		Schülerkonzert der Gesangsklasse Ursina Hofmänner
Mi	28. Juni 06	19.00	Chilematt	Saal 2	Ensemblekonzert

Die Steinhauser 41er Jahrgänger werden «AHV-Teenager»



«Schneewissi Kräie ond rabeschwarze Schnee, das ha-n-ech i mim Läbe no gar niene giseh»!

Aber nicht nur das, sondern ein paar andere Sachen haben die Steinhauser 41er noch nie gesehen. Aber nun alles schön der Reihe nach:

Am 28. April 2006 fand bereits zum 16. mal das Treffen des Jahrganges 1941 statt.

Das OK hatte ins Restaurant Szenario geladen. Sage und schreibe 55 Jahrgänger leisteten dieser Einladung Folge. Eine so grosse Anzahl haben die 41er seit 1991 «gar nie meh giseh»!

Weil es sich um das zweitwichtigste Treffen nach 1991 handelte, hatte sich das OK etwas Besonderes einfallen lassen. Es kredenzte ein Gala-Diner «Buffet-Surprise». Nach dem Apéro, wo man sich etwas warm plaudern konnte, wurde ein sagenhaftes Buffet aufgefahren. Und ein jeder konnte ohne Übertreibung sagen «das ha-n-ech i mim Läbe no gar niene giseh»! Was uns Emma Lang und Andreas Trüssel hinstellten war ein Schlaraffenland.

Und während geschlemmt und dabei alte Erinnerungen ausgetauscht wurden, ging die Bombe hoch. Schösu traf ein! Die Lachgranate aus dem Entlebuch! Als erstes wurde der Refrain «schneewissi Kräie ond rabeschwarze Schnee» eingeübt. Der sollte während des ganzen Abends der Begleiter sein. Und dann gings los; Witze, Sprüche, Gags folgten Schlag auf Schlag! Und dazwischen immer wieder der Refrain «schneewissi Kräie ...». Die Jungsenioren konnten sich kaum erholen; denn Lachsalmé auf Lachsalmé folgte in atemberaubenden Tempo. Da musste sich nun jeder 41er ganz ehrlich sagen: «das ha-n-ech i mim Läbe no gar niene giseh!»

Aber wie das immer so ist; die Mitternacht zog näher schon (das ist nicht nur im Gedicht «Belsazar» so) und männiglich machte sich auf, Abschied zu nehmen. Es war ein toller Abend! Wenn jemand auf dem Heimweg «schneewissi Kräie» oder gar «rabeschwarze Schnee» sah, konnte Schösu vermutlich nur bedingt etwas

dafür, aber wenn ihr oder ihm der Bauch und sonstiges am Samstag oder gar am Sonntag noch weh tat, dann war sicher Schösu dafür verantwortlich!

Es gilt Danke zu sagen. Danke dem OK, das wie immer den 41ern ein wunderschönes Fest präsentierte. Und wenn auch da und dort Müdigkeitserscheinungen oder gar Rücktrittsgedanken wach werden ist das begreiflich. Aber der Schreibende ist der Meinung, dass man etwas, das gut ist, nicht verändern soll und unser OK ist nicht nur gut sondern grossartig! Never change a winning team, oder? Danke auch der Mannschaft von Emma Lang und Andreas Trüssel, die uns nach Strich und Faden mit ihren Kreationen verwöhnten! Aber auch Danke unsern Jungsenioren vom Jahrgang 41 die mit viel Humor und guter Laune viel zum guten Gelingen der Festes beitrugen!

Für die Steinhausen 41er Jahrgänger
Hardy Rölly

BADMINTON STEINHAUSEN 30. Zuger Kantonale Badmintonmeisterschaft

Am 6. und 7. Mai wurde in der Dreifachturnhalle in Steinhausen in den Kategorien A/B, C und D um den Platz der besten ZugerInnen gespielt.

Es war eine heisse Angelegenheit. Erstens wegen den interessanten Spielen und zweitens auch klimabedingt. Über 100 SpielerInnen trafen sich an diesem Wochenende und ca. 220 Spiele wurden ausgetragen. Mit 26 Podestplätzen bot der BC Zug eine hervorragende Leistung. Kein anderer Zuger Club vermag es, nur annähernd so viele Podestplätze zu erreichen. Der Organisatorverein, BC Steinhausen, schlug sich tapfer durch dieses Turnier. 7 Podestplätze gingen auf deren Konto. BC Neuheim erlangte insgesamt 6 Podestplätze, dicht gefolgt vom BC Hünenberg mit 5 Podestplätzen. Mit 3 Podestplätzen konnte sich der BC Baar zufrieden geben. Für nur gerade 1 Podestplatz reichte es für den BC Inwil – Baar. Doch wenn man bedenkt, dass sie mit 5



SpielerInnen antraten, ist dies eine auch eine beachtliche Leistung.

Trotz des schönen Wetters war das Badmintonwochenende ein erfreuliches

Turnier. Es herrschte eine ehrgeizige, sportliche und gute Stimmung, nicht zuletzt Dank der Organisation des BC Steinhausens.



Quantett Johannes Kobelt

Fünf musikalische Quantettigkeiten

Das Reich der Musik ist wohl unerschöpflich an Instrumenten, Klangfarben, Melodien und Rhythmen. Einen Ausschnitt aus dieser Vielfalt vermittelt das QUANTETT JOHANNES KOBELT. Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt bringen verschiedene Musikarten und -Stile nicht etwa durcheinander, sondern in einer ausgewogenen, bunten Mischung zur Darstellung. Die Wurzeln der Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik, im alten Russland und in der Schweiz zu finden.

Die drei Musiker um Johannes Kobelt gehören seit dreissig Jahren zum festen Bestandteil der Musikwelt – entlocken einer Guarneri-Violine von 1707 genauso selbstverständlich virtuose Klänge wie einem amerikanischen Banjo. Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt beherrschen nicht nur eine stolze Reihe von Instrumenten, sondern mindestens auch fünf verschiedene Musikstile, von Klassik über Jazz bis hin zu Ungari-

Quantett Johannes Kobelt – 30 Jahre

9.06.

Quantett Johannes Kobelt

Das Reich der Musik ist wohl unerschöpflich an Instrumenten, Klangfarben, Melodien und Rhythmen. Einen Ausschnitt aus dieser Vielfalt vermittelt das QUANTETT JOHANNES KOBELT. Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt bringen verschiedene Musikarten und -Stile in einer ausgewogenen, bunten Mischung zur Darstellung. Die Wurzeln der Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik, im alten Russland und in der Schweiz zu finden.

Freitag 9. Juni 2006 / 20:00 Uhr
 Zentrum Chiematt, Steinhausen
 Eintritt: Erwachsene Fr. 20.- / Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre 15.-

Reservation bis 8.06.06:
 Gemeindebibliothek 041 741 10 32
 oder
www.kultursteinhausen.ch



schem und Russischem. Ihren Schweizer Wurzeln sind die drei Künstler dabei stets treu geblieben: Immer wieder tauchen im Konzert urschweizerische Instrumente wie das Schwyzerörgeli und einheimische Melodien auf. Doch die drei Musik-Artisten können mehr als nur zupfen, streichen und blasen: Mit viel Charme und Esprit

halten sie das Publikum bei der Stange. Und hie und da blitzt bei den Kommentaren sogar ein bisschen kabarettistisches Talent durch. Ein unvergesslicher Abend für alle Liebhaber guter Musik.

Freitag, 9. Juni 2006 20.00 Uhr

Liebe und Erotik in Beziehungen

Vortrag von Wilfried De Philipp

Erotik und Sexualität wurde in menschlichen Gemeinschaften zumeist reglementiert und begrenzt. Auch die Liebesgefühle wurden früher eher misstrauisch angesehen. Heutzutage scheinen die Dämme der Liebe gebrochen zu sein. Sinneslust und Gefühlsleben können sich scheinbar ungehindert zeigen und entfalten. Ob das heutige Paarbeziehungen zufriedener und glücklicher macht ist jedoch fraglich.

In diesem Vortrag sollen die Verknüpfungen zwischen Trieb und Gefühl, zwischen Ideal und Wirklichkeit genauer betrachtet werden. Im Zentrum dieser Betrachtungen

steht die Überlegung: «Was hilft Paaren dabei, das erotische Miteinander zu kultivieren und den Irrungen und Wirrungen der blinden Liebe zu entkommen?» Nach dem Vortrag gibt es genügend Zeit für Fragen und persönliche Anliegen.

Datum: Donnerstag, 22. Juni 2006
 Ort: Chiemattzentrum
 Steinhausen
 Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr
 Eintritt: Fr. 15.- / Paare Fr. 25.-

Organisation
 Ghilardi Seminare
 Eschenstrasse 9, 6312 Steinhausen
 Tel 041 741 77 82, b.ghilardi@tic.ch



Wilfried De Philipp, München
 Systemische Beratung und Psychotherapie (HPG) in freier Praxis. Seminare und therapeutische Gruppen in D, A und CH. Arbeitsschwerpunkt: Beratungen und Therapie von Einzelpersonen und Paaren in schwierigen Beziehungssituationen, Familien- und Systemaufstellungen seit 1987.



Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Das «**Bücherkafi**» ist schon seit mehr als 10 Jahren zu einer beliebten Tradition geworden. Das Bibliotheksteam lädt jährlich zu zwei Vorstellungen ausgewählter Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt ein. Dazu werden Getränke und Kuchen serviert. Die Veranstaltung ist gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Reservieren Sie den Mittwoch, 7. Juni 2006 von 9.00–11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neue Bilder- und Lesebücher für die Kleinen:

Bilderbücher:

Herbert: eine komische Geschichte über ein sehr eigenwilliges Schaf.

Russel: das schlaflose Schaf.

Ein witziges Buch zum Thema

«Nicht-Einschlafen-Können»

Wohin will Willi? Die grosse Geschichte einer kleinen Samenzelle. Auf verspielt und leicht verständliche Art wird die Frage: Wo kommen die kleinen Kinder her?, beantwortet.

Einer für alle – alle für Einen.

Wollen wir Freunde sein?

(2 Bilderbücher über Freundschaft)

Anna fasst Mut

Max, pass auf! Zum ersten Mal allein zur Schule.

Warum muss ich das? Vom Aufräumen und Zähneputzen.

Fürs Erstlesealter:

von Mario Ramos: Nur Mut, kleiner Luis und von Bengt Birck: Kleiner Hund auf grossen Sprüngen

Für die Fortgeschrittenen:

Kaat Vrancken: Cheffie ist der Boss

Paul van Loon: Fuxia, die Minihexe.

Für Leseratten und alle, die es werden wollen:

Scheffold, Margot: Hund Balu

Scheffold, Margot: Kater Karlchen

Boehme, Julia: Conni auf dem Reiterhof.

Scheffler, Ursel: Lancelotta Rittertochter, der geraubte Schatz.

Müller, Karin: Die Pferdebande und die Abenteuer von Robin Rotfleck.

Hicks, Betty: Der Sommer, in dem meine Sonnenblume gekillt wurde.

Juretzka, Jörg: Das Schwein kam mit der Post.

Schmid, Thomas: Maximilian und die verrückteste Leihoma der Welt.

Rushton, Rosie: Die Geheimnisse der Dashwood-Schwester.

Van Dijk, Lutz: Themba (Die Geschichte der grossen Fussballleidenschaft eines afrikanischen Jungen.)

Mackler, Carolyn: Veganerin, siebzehn, Jungfrau, sucht ...

Meyer, Stephenie: Bis(s) zum Morgengrauen.

Dowswell, Paul: Powder Monkey.

Die Abenteuer des Sam Witchall.

Zeevaert, Sigrid: Winterwolf

Brinx, Thomas: e-mail mit Kuss.

Marshall, Hazel: Blanco und der Traum vom Fliegen.



WEBER GARTENBAU

Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmbäder



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Weber Gartenbau
Blickensdorferstrasse 2
Postfach
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 20 80

GUMPI
Secondhand-Kinderladen
Kleider
Spielzeug
Sportartikel
Freizeitbedarf
Schwangerschaftsmode

Gumpi Markt

Mittwoch 28. Juni 2006

9.00 - 11.30 / 13.30 - 15.30

(Annahme Dienstag 27. Juni 2006)

Öffnungszeiten:

Mo + Di 14.00 bis 17.00 Uhr
Mi + Do 9.00 bis 11.30 Uhr

Während den Schulferien nur Mittwochs

Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Barbara Vopalka
Tel.-Privat: 041-743 06 59
Natel: 077-410 12 12

Beim Bahnhof 3, 6312 Steinhausen

Speziell

STUDIO

individuell

Coiffure

Verena, Eva, Katja Grolimund
Silvia Kolb-Heiniger
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

041 741 69 39

unsere Öffnungszeiten:

Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00



Ludothek Steinhausen
Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Bis Ende Jahr 2006 stelle ich die verschiedenen Angebote der Ludothek vor. Heute die Fahrzeuge!

Wussten Sie dass die Ludothek 104 verschiedene Fahrzeuge besitzt? Das ist wirklich eine grosse Anzahl. Einige Kunden können dies fast nicht glauben, denn in der Ludo befinden sich jeweils höchstens 2 bis 3 Fahrzeuge, alle anderen sind ständig ausgeliehen! Die Fahrzeuge sind sehr begehrt! Dies konnte man auch bei der **Pausenludothek** vom Schulhaus Sunnegrund beobachten.

Vom 8. bis 11. Mai führten wir während einer verlängerten Pause einen Spielplausch für die Sunnegrund-SchülerInnen mit den Ludospielsachen durch. Die Lehrpersonen konnten ihre Klasse bei uns anmelden. Den Kindern standen verschiedene Spielstationen zur Verfügung, wie z.B. Fahrzeuge, Jongliermaterial, Grossspiele, Töggelikästen, Tischbillard, Flipperkästen und vieles mehr.

Pro Pause haben sich ca. 120 SchülerInnen spielerisch betätigt. Die Lehrpersonen wurden währenddessen in der Ludo

zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Dort habe ich ihnen die Ludothek vorgestellt und ihnen das Angebot für die Schulen präsentiert.

Den Kindern gilt ein grosses **Bravo!** Sie haben mit grosser Freude, fair und begeistert gespielt. Es war ein voller Erfolg!

Gerne möchte ich ihnen deshalb fünf spiel- und fahrzeugbegeisterte Kinder vorstellen, die an der Pausenludo teilgenommen haben. Luzia Hofer



Hallo Nina Gilg und Sabrina Heller! Welches Fahrzeug hat euch am meisten gefallen? Natürlich das Einrad, das sieht man doch. Auch das Liegerad ist prima. Habt ihr auch etwas anderes gespielt während der Pausenludo? Wir haben verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt. Uns hat die Pausenludo super gefallen, hoffentlich gibt es sie wieder einmal.



Hallo Colin Schleiss und Roman Scholz! Wart ihr mit dem Spielangebot in der Pausenludo zufrieden? Das Angebot war sehr gut. Wir haben gestaunt, dass es so viele coole Sachen in der Ludothek gibt. Da wir schon Ludo-Kunden sind, konnten wir schon einige Spielsachen länger als 1 Stunde zu Hause geniessen.



Hallo Ramon Ambord! Was hat dir während der Pausenludo am besten gefallen? Natürlich die Fahrzeuge, herumzufahren ist toll. Aber ich bin auch Trampolin gesprungen, habe einen Töggeli-match gemacht und vieles mehr. Ich bin auch sonst schon in der Ludo gewesen ... es macht einfach Spass!

Wichtige Mitteilung

Transport von schweren Gegenständen und Zufahrt zur Ludothek. Wer ausnahmsweise mit dem Auto zur Ludothek zufahren muss, darf dies nicht ohne Parkbewilligung tun! Diese ist im Bedarfsfall beim Team der Ludothek zu beziehen. Die Karte besagt Folgendes: Der kurzfristige Inhaber dieser Karte ist trotz Fahr- und Parkverbot, zum Güterumschlag* auf dem gesamten Areal Schulanlage Sunnegrund, 6312 Steinhausen, berechtigt.

* Güterumschlag = Ein- und Ausladen von sperrigen, schweren Gegenständen. Anschliessend sofortiges Wegstellen des Fahrzeuges auf die markierten Felder. Diese Parkbewilligung wurde ausgestellt durch: Polizeiamt Steinhausen/ 09.05.06



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chiematt
6312 Steinhausen
041 741 77 54
jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreff Team:

Soziokulturelle Animation:

Susanne Kahn
Markus B. Schanz
PraktikantIn:
vakant



Vereine

Jugendtreffpunkt Steinhausen Programm, Juni 2006



3. – 5. Juni
Pfingsten

Grosses Mädchen-Kulturfestival

Für Girls aus dem Kanton Zug ab der Oberstufe:

An Pfingsten fahren wir mit Jugendarbeiterinnen ans grosse Mädchenkulturfestival nach Lörrach. Das ist im 3-Ländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz. Tolles Programm und für nur 60.-Fr. bist du dabei!

Infos im Jugi !!!

23. Juni

Sommerparty

Zeit: 19.00 Uhr – 24.00 Uhr

Wer: Alli zwüsched 13 – 16

Eintritt: 5.-, mit Schüeleruswis, ID

Jeweils am Mittwoch

19:00 Uhr – 21:30 Uhr → Themenabend, Infos im Jugi

Sommer-Öffnungszeiten:

Bar & Sound:

Mittwoch:

14:00 – 18:00

19:00 – 21:30 Themenabend

Samstag:

17:00 – 22:00

Wissen Sie es schon?

Im Erli 2, Steinhausen gibt es einen Hofladen!

Es gibt dort vom eigenen Gemüseanbau
frisches Gemüse, Salat und Früchte



Der Hofladen ist offen:

Montag, 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Es würde uns freuen, Sie in unserem Hofladen begrüßen zu dürfen

Bis bald

Hans Hausheer und sein Team

Wir planen, gestalten

und realisieren Ihr neues Bad



Bäder müssen komponiert werden:

Farben, Formen und Materialien sind Grundlagen ein Bad zu planen und zu gestalten. Wir haben uns auf die Beratung, Planung, Gestaltung und Realisierung von Badum- und Neubauten spezialisiert. Auf Wunsch koordinieren wir auch alle Handwerker. Kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

SW das Unternehmen für alle Fälle!
Spezialbau AG Inhaber: Schaffhauser Walter

Isolationen + Abdichtungen Innenausbau + Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

SCHÄRER+BECK
BadeWelten®

Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Tel. 041 743 22 82 · Fax 041 743 22 84
www.schaererbeck.ch · info@schaererbeck.ch

: Für einmal bin auch ich dabei ...

Pfarrei



Max Hofer, 69
Firmspender 2006

Seit meiner Demission als Regionaldekan und Domherr Ende 2004 bin ich Chorherr zu St. Leodegar in Luzern. Seit über zwanzig Jahren darf ich Firmungen spenden, jährlich bis gegen zwanzig Mal. Dieses Jahr sind bisher achtzehn Firmungen geplant, wovon eine in Steinhausen.

Als Firmspender vertrete ich den Bischof. Dabei möchte ich den jungen Menschen auf ihrem Weg als Christinnen und Christen in der heutigen Zeit helfen, den guten heiligen Geist mit seinen vielen Gaben wie Kraft und Trost nicht nur allein, sondern in der Gemeinschaft einer lebendigen Kirche erfahren zu lassen.

Das Wichtigste bei der Firmung ist für mich eine gute Atmosphäre. Denn gerade dadurch lässt sich Gott und ganz beson-

ders sein Geist bei den Firmlingen und allen Mitfeiernden intensiv erleben und spüren. Durch geeignete Musik, Stille, aufbauende Riten oder glaubwürdige Worte werden unsere Gefühle und Herzen geöffnet.

Eindrücklich für die Firmlinge und mich ist jeweils der Firmakt mit der Salbung und dem Zuspruch des Geistes Gottes.

Die jungen Menschen erlebe ich unterschiedlich, vor allem aber positiv: echt suchend, in guter Weise kritisch, aufgeschlossen für echte Werte besonders auch religiöse. Es freut mich, wenn sie nicht alle Trends beispielsweise im Konsumismus mitmachen, sondern sich eigene Meinungen bilden und diese auch leben.



Die Firmspendung im Alter von 17/18 erfahre ich als sehr grosse Chance. Sie ermöglicht es, in der heutigen gesellschaftlichen Situation zu lernen, wie unser Leben als Christen und Christinnen gelingen kann. Auch um selber christliche Werte in der Partnerschaft oder später einmal als Mutter oder Vater weiterzugeben.

Vor der eigentlichen Firmung treffe ich die Firmlinge einmal zu einer ersten Kon-

taktaufnahme. Dabei versuche ich die Firmlinge gründlich zu erfassen: ihre guten Seiten, ihre Defizite oder ihre Erwartungen, die auch im Thema des Firmgottesdienstes ausgedrückt werden. Zudem bete ich ganz konkret, auch im Chorgebet, um den guten heiligen Geist für die Firmlinge, die Gottesdienstgemeinschaft und für mich selber.

Besondere bischöfliche Leitgedanken für die Firmung gibt es nicht. Es sind die Inhalte, die mit der Feier der Firmung eng zusammenhängen wie sich des Taufgeschenkes und der Verantwortung als Getaufter bewusst werden, Christsein mit der Kraft des Geistes Gottes heute leben, sich in die kirchliche Gemeinschaft einbinden lassen.

Als bereichernd und intensiv erlebe ich jeweils dieses Zusammensein und das Miteinander auf dem Wegsein. Es sind die Menschen, die mit mir auf Gott vertrauen, mit denen ich immer wieder mit Jesus zusammen sein kann, die mit mir Antworten auf wichtige Lebensfragen suchen, die mir Augen und Ohren über unsere Schweiz öffnen. Diese Erfahrung wünsche ich auch allen, die ich firmen durfte und darf.

*Firmung 2006,
Sonntag, 25. Juni,
10.15 Uhr, in der
Don-Bosco-Kirche*

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71

s.t@gebr-huwiler.ch www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie uns einfach an für einen Termin!

HENGARTNER & JANS AG

**Gartenpflege +
Gartengestaltung**



Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Höfenstrasse 35

6312 Steinhausen

Tel. 041 / 741 78 88

Fax. 041 / 740 01 53

Pfadi Winkelried *Biberliübung vom 25. März 06*

Die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Steinhausen
am **Pfadi Folk Fest**



Die Vorfreude auf das bevorstehende PFF in Yverdon-les-Bains war riesig und wir konnten es kaum erwarten, bei diesem riesigen Pfadi-Anlass dabei zu sein! Was das PFF ist? Ein Open-Air von Pfadfindern für Pfadfinder mit ca. 4'000 Besuchern! Das Abenteuer startete dann am Freitag, 5. Mai 2006. Bereits am frühen Nachmittag nahmen wir zu Dritt unsere Zugreise nach Yverdon in Angriff und schleppten 2 grosse Zelte, ein Partyzelt, einen Grill und unser Gepäck fürs Wochenende mit.



Nach einem kurzen Einkauf fürs Nachtessen, machten wir uns auf den Weg Richtung Zeltplatz. Beim Eingang bekamen alle einen Azimut06-Kompass als Geschenk. Kaum hatten wir unser Partyzelt aufgestellt, fing es in Strömen an zu regnen! Von allen Richtungen eilten sie heran, um Unterschlupf unter unserem Zelt zu finden und wir lernten bereits viele Pfader kennen. Als dann am Abend alle LeiterInnen der Pfadi Steinhausen einge-



troffen waren, schmissen wir unseren Grill an und genossen ein feines Nachtessen – auch wenn es noch immer regnete. Am Abend hatten dann diverse Bands wie z.B. The Reed – eine Musikgruppe der Pfadi Yverdon – ihren grossen Auftritt.

Am Samstag wurden diverse Ateliers in der Stadt angeboten, man konnte in der Turnhalle Unihockey spielen, die Geisterbahn besuchen und vieles mehr. Um 17.00 Uhr fand die Parade statt, wo zahlreiche Abteilungen mit einem selbstgebastelten Wagen mitlaufen / fahren konnten und eine Musik spielte; ein lustiges Schauspiel! Das Highlight des Tages war dann um 23.00 Uhr der Auftritt von

«Gustav». Das Konzert war schlicht weg genial – auch wenn es wieder mal regnete!

Müde und glücklich bauten wir am Sonntag morgen unsere Zelte wieder ab und machten uns mit vielen guten Erinnerungen auf den Heimweg.

Mit Pfadigrüssen
Sibylle Schwerzmann v/o Siam

Weitere Informationen zur Pfadi Steinhausen sind unter:
www.pfadiwinkelried.ch zu finden.

- Zweiräder aller Art
- Bekleidung und Zubehör
- Reparatur- und Service-Werkstatt
- Kinderwagen, Kindermöbel, Kinderautositze
- Babyartikel, Kinderkleider und Schuhe

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

A. Rüegg AG
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch

*Wir sind gerne
für Sie da!*



www.ruegg-steinhausen.ch

2-Rad-Center
Telefon 041 741 16 41
Baby-Center
Telefon 041 741 16 20

**Wir im Claro Laden
sind für Sie da ...**

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 09.00–11.00
14.30–18.00
Samstag 09.00–12.00

claro

Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.

Zuerst Öffentlichkeitsarbeit, dann das Vergnügen



50 Jahre Hilfe und Pflege Zuhause, von der Familien- hilfe zur Spitex

Was vor Jahrhunderten eine Selbstverständlichkeit war, und von der modernen Industrie- und Mediengesellschaft immer mehr verdrängt wird, feiert Geburtstag: Die Nachbarhilfe – Dienst und Sorge für den Mitmenschen! Was in den Nachkriegsjahren in vielen Gemeinden auf privater Basis auferstanden ist, ist heute eine schweizweit anerkannte Institution. Am Samstag, 6. Mai 2006, war nationaler Spitex-Tag!

In Steinhausen war doppelter Feiertag für die Spitex. Fleissige, engagierte und pflichtbewusste MitarbeiterInnen haben diesen herrlichen Frühlingstag ihrer Spitex gewidmet. Fünfzig Torten wurden zum 50. Geburtstag in je 8 Stücke aufgeschnitten. 400 SteinhauserInnen haben bei diesem süssen Znüni ihrer Institution gedacht,

- die 1956 weitsichtige Leute als Familienhilfe gegründet haben,
- die täglich frische Mahlzeiten ins Haus liefert,
- die Kranken, Verunfallten und Behinderten zuhause beisteht,
- die Hilfe im Haushalt anbietet.

Kurzum, Mahlzeitendienst, Krankenpflege und Haushalthilfe, die drei Tätigkeitsfelder der Spitex, sind nicht mehr wegzudenken. Eine sonst im Stillen, unauffällig tätige Hilfsorganisation ist für einmal an die Öffentlichkeit getreten und

hat für ihre nützliche, liebenswerte Arbeit beim Mitmenschen geworben. Muss man denn für eine so gute Sache werben? Wie bei Manchem steht auch die Spitex vor neuen Herausforderungen. Hoffen wir, dass die geplante, enge und effiziente Zusammenarbeit im Kanton Zug Früchte trägt und neue Impulse vermittelt. Hilfe im eigenen, trauten Heim, sei es durch die Spitex oder durch Nachbarn, helfen volkswirtschaftlich Kosten sparen. Das kommt uns Allen wieder zugute!

Nach getaner Öffentlichkeitsarbeit haben sich MitarbeiterInnen und Vorstand der Spitex Steinhausen ins Vergnügen gestürzt. Dass wir gefangen und für rund 5 Stunden «Unbedingt» in Haft genommen wurden, mit dem hat wohl niemand gerechnet! Ausser der Geschäftsleiterin und dem Spitex Präsidenten, die insgeheim diese «Fahrt ins Gefängnis» organisierten.

Die S9 brachte uns nach Zürich in die Umgebung des Hauptbahnhofs: ein Herd für Überfälle, Geldraub (Sihlpst) und Kriminalität (Kriminalmuseum)! Die Reisegruppe wurde für den Besuch im Knast etappenweise vorbereitet! Doch dann erwartete uns im Hof des Polizeihauptquartiers (alte Kaserne) eine gediegene Zeltstadt («DAS ZELT») mit dem «Grand Châpiteau», dem «Lounge» und den «Pavillons». Sichtlich beeindruckt wurden wir ins «Café des Artistes» an drei grosse runde Tische zur «Henkersmalzeit» geleitet. Und da es die letzte Speis vor dem «Unbedingt»en Urteil war, fiel sie beson-

ders schön zubereitet, lecker und fein aus. Der sizilianische «Primitivo» zum italienischen Hauptgang passte ins «mysteriös gespannte» Umfeld. Da wirkte die katalanische Crème, begleitet mit marinierten Rhabarberstäbchen, zum Dessert geradezu erlösend.

Um 20.00 Uhr am hellichten Tag wechselten wir in die Gefängniszelle des «Grand Châpiteau». Fünf hübsche, inhaftierte berner Jünglinge (bagatello) gaben ihre Bagatellfall-Geschichten mit dem Verdickt «Unbedingt» im lockeren, heiteren «A-capella» zum Besten. Wir waren platterdings verblüfft und konnten die Lachmuskeln kaum züchtigen, denn niemand hätte erwartet, dass es im Knast so lustig sein kann. Charaktere, die nicht unterschiedlicher sein können, stossen in den Zellen aufeinander! Da ist der Macho (Gefangener Nr. 1), der mit seinen Muskeln und feinrasierter Brust die Frauen betört. Dort der Insasse Nr. √4761, der seine Wurzel beim gleichen Geschlecht sieht! Der Strassenjunge Nr. 0815, der sich gar lauthals und ungestüm in Szene setzt! Der Möchtegern Nr. 079 252 91 01, der von obenherab und mit Tattoos zum Anfassen seine Umwelt gar nicht ernst nimmt! Und da ist schliesslich die Nummer 0,5, die bodenständig und naiv nicht genau weiss, warum sie im Knast sitzt und zum Gespött der Mithäftlinge wird!

Ein illustres, humorvolles Quintett mit musikalischen Qualitäten und gekonnter Mimik. Von hoher Fiselstimme bis zum tiefen Bass, von Pop über Schlager, Chanson, Rock und Volksmusik geht der Reigen der fünf A-capella Sänger.

Es war ein würdiger Geburtstag für die Spitex Steinhausen und ein vergnüglicher Abend für die MitarbeiterInnen.

Heinz Gnirs

**Hallo 38er
Reserviert den
20. Juni 2006**

Senioren Steinhausen Juni 2006



Vereine

Kurzwanderung

06. Juni	Besammlg.	07.40 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
VORMITTAG	Abfahrt:	07.51 Uhr mit Bus 6, Richtung Zug, weiter nach Zugerberg
	Route:	Zugerberg – Allenwinden
	Verpflegung:	Kaffeehalt
	Fahrtpreis:	Tageskarte Fr. 11.–, Halbtax Fr. 5.50
	Wanderleitung:	Jan van der Meer, Telefon 041 741 38 15

Halbtagswanderung

13. Juni	Besammlg.	08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
VORMITTAG	Abfahrt:	08.06 Uhr mit Bus 6 Richtung Zug, weiter nach Schönegg
	Route:	Schönegg – Franziskusheim Oberwil – Fuchsloch – Tilibächli – Walchwil Oberdorf – Walchwil Bhf.
	Marschzeit:	ca. 2½ Std.
	Höhendifferenz:	+100 / –100 m
	Verpflegung:	Kaffeehalt im Franziskusheim Oberwil
	Fahrtpreis:	Tageskarte Fr. 11.–, Halbtax Fr. 5.50
	Rückfahrt:	Ab Bahnhof Walchwil 12.01 Uhr mit Bus 5 Richtung Zug
	Wanderleitung:	Rosmarie Grepper und Alois Federli, Telefon 041 741 71 22

Velotour

27. Juni	Besammlg./Start:	08.25 Uhr / 08.30 Uhr Dorfplatz beim Brunnen
TAGESTOUR	Route:	Steinhausen – Niederwil – Rumentikon – Matten – Meisterswil – Ibikon – Immensee – Buonas – Cham – Steinhausen
	Fahrzeit:	4 Std. Distanz ca. 45 km
	Höhendifferenz	+180 / –180 m
	Verpflegung:	Mittagsgrill im Clubhaus des Yacht Club Immensee
	Kaffeehalt:	1 x auf der Hinfahrt, 1 x auf der Rückfahrt
	Bemerkung:	Getränke sind im Clubhaus vorhanden, der Grill ist angefeuert, Fleisch oder Wurst können bei der Abfahrt bestellt werden, Hedi organisiert die Verpflegung
	Tourenleitung:	Hansruedi Marti, Telefon 041 741 17 32, 079 693 67 38

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen



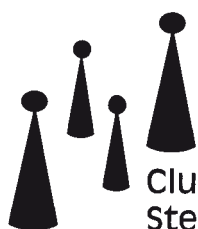
Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closures, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02



Club Junger Eltern Steinhausen

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter
und ihre Kinder

Datum Dienstag, 6.6.2006
Zeit 09.00 bis ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen
Kosten Fr. 7.– pro Erwachsene
Person, Kinder gratis
Anmeldung keine

nächstes Muki-Zmorge:

Datum Dienstag, 4.7.2006

Naturzentrum Shilwald

Spielerisch werden wir während 90 Minuten in das Thema «Nachtleben im Shilwald» eingeführt und begleitet. Wir werden Spuren suchen, Bäume und Pflanzen betrachten und Ausschau nach Waldtieren halten.

Nach der offiziellen Führung bleibt genügend Zeit zum Spielen in der Aussenausstellung, der Innenausstellung oder der Kaffeebar.

Kinder bis 10 Jahre und Mütter/Väter sind herzlich Willkommen.
Z'vieri bringt jeder selber mit.

Datum Mittwoch, 21.6.2006
Zeit 13.30 bis ca. 17.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Rest. Linde
(mit Privatautos, wer hat)
Kosten Fr. 8.–
Kinder unter 6 Jahren Fr. 5.–
Anmeldung bis 12.6.2006 bei
Silvia Widmer
Telefon 041 740 57 67
bswidmer@bluewin.ch

Kinderhort

am Dienstagnachmittag

Unsere Leiterin Carina Zouaiter freut sich jeweils Dienstagnachmittag auf viele spielfreudige Kinder. Schauen Sie doch mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Daten jeden Dienstagnachmittag
ausser während
den Schulferien
Zeit 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort Spielhaus Tröpfli,
Birkenhalde, Steinhausen
Alter ab 2 Jahren
Kosten Fr. 8.– pro Kind
(inkl. Zvieri)
Anmeldung ist keine notwendig
Auskunft Carina Zouaiter, Leiterin,
Telefon 041 740 34 83
Esther Struzina,
Club junger Eltern,
Telefon 041 740 05 08

Achtung!

Versicherung ist Aufgabe der Eltern!



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Steinhausen

- **Gemeindekrankenpflege**
- **Hauswirtschaft und Betreuung**
- **Mahlzeitendienst**
- **Krankmobilen**

Stützpunkt:
Kirchmattstrasse 3
Steinhausen
(Seniorenzentrum «Weiherpark»)

Telefon 041 740 48 48
Fax 041 740 48 49
E-Mail: spitex.steinhausen@bluewin.ch

Da gibt es jemand, der zuhört und Sie versteht!

Die meisten Kunden kommen zu mir, weil sie wissen, dass ich ihnen zuhöre und auf ihre Wünsche eingehe. Nennen Sie mir Ihre Vorstellungen von einer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchenausstellung! Oder rufen Sie mich an für eine unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen
alte Steinhauserstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
www.kiliankuechen.ch



Kilian Huwyler

10 + 1 Jahre bei Kilian-Küchen

Am 29./30. April lud Kilian Huwyler und sein Team zum grossen Küchenfest ein. Über 450 Besucher kamen und liessen sich vom Dargebotenen begeistern. Feste soll man feiern wie sie fallen – und 11 erfolgreiche Geschäftsjahre sind Grund genug für ein Fest. Das «Kilian-Küchenfest 2006» war ein voller Erfolg. Ideales Ausstellungswetter lockte Kunden und Interessenten in die neu gestaltete Küchenausstellung. Hier waren neueste Küchenmodelle in den verschiedensten Farben und Materialien sowie die neusten Küchengeräte zu bestaunen. So wie man es sich von Kilian Huwyler gewohnt ist, versuchte er, sich um jeden einzelnen Besucher persönlich zu kümmern, hörte zu und beantwortete brennende Fragen zu den neuesten Küchentrends.



Attraktive Kochpräsentationen

Auf grosses Interesse stiessen die Dampfgarvorführung. So einfach und schnell das Kochen mit dem Steamer ist, so vielfältig und raffiniert sind die Gerichte, die man aus diesem Gerät zaubern kann. Davon konnten sich die Besucher persönlich überzeugen, kamen sie doch nach der Kochschau in den Genuss, all die Köstlichkeiten zu versuchen.

Wer das Exklusive liebte und als Kochfan etwas Neues ausprobieren wollte, kam bei den Kochvorführungen auf der Teppan-Yaki-Herdplatte voll auf seine Rechnung. Das Kochen ohne Topf und ohne Pfanne auf der flachen Grillfläche kennt man aus mongolischen und japanischen Restaurants und wird auch in der privaten Küche immer beliebter.

Küchenausstellung in neuem Glanz

Während die Kinder vor dem Haus sich auf dem «Gumpischloss» vergnügten und beim Ballonwettbewerb mitmachten, stöberten die Erwachsenen durch die erweiterte Küchenausstellung und versuchten

ihr Glück beim Wettbewerb um einen freistehenden Dampfgarer im Wert von CHF 2'200.–. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Auch wer das Fest verpasst hat, kann die aktuellen Küchentrends immer noch hautnah erleben.



Die neu gestaltete Küchenausstellung ist geöffnet:

Di bis Fr 9.00–12.00, 13.30–17.00 Uhr
Sa 9.00–13.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Kilian-Küchen

Alte Steinhäuserstrasse 15
(vis-à-vis OTTOS)
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
www.kiliankuechen.ch

**Ihren
Füssen
zuliebe.**

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS
PARKPLÄTZE**

**ZUMSTEIN
REISEN**

Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen
Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Tel 041 - 748 00 90
Fax 041 - 748 00 99
Mail zumstein@citytravel.ch

*Für eine kompetente,
unverbindliche und
neutrale Reiseberatung!*



**Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz**



z'Steihuuse

PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43

Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10

DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin

Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30

FAMILIENFREUNDLICH

PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

Neues Kosmetik- und Wohlfühl-Atelier an der Bahnhofstrasse 55

Steinhausen ist um einen attraktiven und innovativen Dienstleistungsbetrieb reicher: die Steinhauserin Petra Notz hat am 6. Mai 2006 das KosmetikAtelier aesthetikum erfolgreich eröffnet.

Pünktlich zur Eröffnung konnte die Bauverkleidung von der grossen Fensterfront entfernt werden, das aesthetikum war eröffnet. Von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr besuchten Freunde, Bekannte, Neugierige und Interessierte die Bahnhofstrasse 55 und liessen sich durch das schöne Geschäft führen. Was sie sahen, gefiel, sehr sogar. Wunderschöne, geschmack- und äusserst stilvolle Räumlichkeiten waren erschaffen worden. «Die grosse Besucherzahl überwältigte mich und die vielen Komplimente für das Erschaffene freuten mich sehr», so Petra Notz.

Die in wenigen Wochen entstandenen, eindrucksvollen Räumlichkeiten sowie die komplette Einrichtung sind durch die

**IDEEN
WERKSTATT**

0041 (0)79 610 75 28
ideenwerkstatt@gmx.ch



IDEENwerkstatt aus Mettmenstetten geplant und umgesetzt worden. Das Kleinunternehmen war zudem für das gesamte Design, die Inneneinrichtung und den Firmenauftritt verantwortlich.

Petra Notz bringt eine grosse Berufserfahrung mit, welche Sie bereits als selbständig erwerbende Kosmetikerin in Cham erfolgreich unter Beweis gestellt hatte. Nach einer Branchenpause zog es sie wieder zurück in ihren Beruf und in ihre Steinhauser Heimat.

Die Geschäftsphilosophie von Petra Notz ist das Wohlfühl in der eigenen Haut zu fördern und diese optimal zu pflegen. «Mir ist es sehr wichtig, dass es jedem Kunden/Kundin wohl ist in seiner Haut. Wenn dem so ist, vermag man Berge zu versetzen».

Ihr Angebot reicht von verschiedenen Gesichtsbehandlungen, Haarentfernungen, Wimpern- und Brauen färben, Make-up bis hin zu Massagen. Dank dem



einladenden und gediegenen Ambiente im aesthetikum kann sich ihre Kundschaft optimal entspannen, Kräfte sammeln und professionell pflegen und beraten lassen.

Das Preis-/Leistungsverhältnis ist für die engagierte Kosmetikerin sehr wichtig, was sie auch bei der Wahl ihrer Produkte stark berücksichtigt. «Mit den umfassenden Pflegelinien von Biodroga und der umfangreichen Farbpalette der Deko-Linie von parisberlin habe ich für meine Kundschaft die idealen Produkte gefunden» ist sich Petra Notz sicher und freut sich sichtbar, damit zu arbeiten.

Das Geschäft bleibt jeweils Montagmorgen geschlossen, ansonsten nimmt Petra Notz jederzeit gerne Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail entgegen. Ein Parkplatz ist unmittelbar vor dem Geschäft vorhanden.

Gönnen Sie sich eine Pause. Lassen Sie sich im aesthetikum Kosmetikatelier verwöhnen, wo Sie Körper und Seele baumeln lassen können.

Petra Notz freut sich auf Ihren Besuch.

REBBAUGENOSSENSCHAFT STEINHAUSEN



« Rebberg Erli - offen für alle »

Samstag 24. Juni 2006, 13.00 bis 16.00 Uhr

Durchführung nur bei guter Witterung
Auskunft über RegioInfo Tel. Nr. 1600

Führungen durch den Rebberg
und kleine Festwirtschaft

die Besucher sind gebeten den Parkplatz beim Friedhof Erli zu benützen
keine Parkierungsmöglichkeit beim Rebberg

Sommerfest im Rebberg Samstag, 24. Juni 2006, 13.00 – 16.00 Uhr



Vereine



Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt (kein Verschiebedatum!)

Motto: der Rebberg ERLI – offen für alle – 10 Jahre Rebbaugenossenschaft Steinhausen

Die Rebbaugenossenschaft Steinhausen will im Jubiläumsjahr die Tore ihres Rebberges weit öffnen! Die interessierte Bevölkerung Steinhausens ist herzlich ein-

geladen, den schönen Rebberg anzusehen und sich ein Bild zu machen vom guten Zustand der Reben der beiden Sorten Riesling+Sylvaner (Weisswein) und Blauburgunder (Rotwein), die wiederum auf einen viel versprechenden Jahrgang ERLI WY 2006 hoffen lassen.

Darüber hinaus geben die Leute der Betriebsleitung um Eugen Lang gerne Auskunft über allerlei Wissenswertes rund um den Steinhauser Rebbau im Speziellen, aber auch über Reben oder Wein im Allgemeinen. Mit Hilfe von instruktiv gestalteten Tafeln werden die Arbeiten im Rebberg anschaulich gemacht, wie sie über das ganze Jahr hinweg anfallen; und auch der Maschinenpark kann vom Besucher inspiziert werden, sofern er dafür ein Interesse aufbringt.

Selbstverständlich soll nicht bloss über den ERLI WY geredet oder gefachsimpelt werden, sondern der feine Tropfen kann an Ort auch degustiert werden! Und weil ein gutes Glas Wein stets viel besser zusammen mit einem kleinen Imbiss

schmeckt, sorgt eine erfahrene Crew um Markus Ochsner mit ihrem legendären Risotto und/oder Würsten vom Grill für das leibliche Wohl der Gäste. Kurz und gut: mitten auf der Strasse vor dem Rebberg wird eine Festwirtschaft eingerichtet, so wirklich echt mitten in der Natur und unter freiem Himmel, ein kleines Paradies auf unserer Steinhauser Erde! Es versteht sich von selbst, dass dies alles nur bei trockener Witterung möglich ist. Ein Verschiebedatum ist nicht vorgesehen.

Die Besucher sind gebeten, zu Fuss oder höchstens mit dem Fahrrad zum Rebberg ERLI zu kommen, weil absolut kein Raum für das Abstellen von Motorfahrzeugen vorhanden ist! Parkierungsmöglichkeiten bietet ausschliesslich der zum Friedhof Erli gehörende Parkplatz, von wo aus der Rebberg über einen Fussweg in 3 Minuten erreichbar ist. Die Steinhauser Rebbaugenossenschaft dankt zum Voraus für die Rücksichtnahme und für das Verständnis!

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Bauabdichtungen

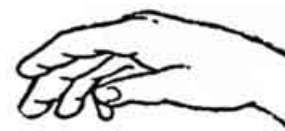


**ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.**

**ERNI
BAU**

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch



**Unsere Gesundheit ist kostbar
und nicht selbstverständlich!**

Was ist eine Allergie?

Eine Allergie ist eine überschießende und unerwünschte Reaktion des Körpers aufschlag körperfremde Stoffe aus der Umwelt. Zu diesen Stoffen zählen zum Beispiel Blütenpollen, Insektenstiche, Nahrungsmittel usw. Um eine Allergie zu erkennen oder auszuschliessen ist es wichtig, sich von einem Arzt oder Apotheker beraten zu lassen.

Alternative Heilmethoden
In der Homöopathie findet man Möglichkeiten zur Prophylaxe (=Vorbeugung) einer Allergie oder zur Therapie einer Allergie. Auch von anderen alternativen Heilmethoden sind Erfolge bekannt.

P. Pius Bucher
Dipl. Kinesiologe und Naturheilpraktiker
Mariahilf, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 47 21



Steinhau(s)en

26. Nov. bis 3. Dez. 06

KünstlerInnen gesucht !

In Steinhäusen feiern wir vom 26.11. bis 3.12. das 25-Jahr-Jubiläum unseres Kirchen- und Begegnungszentrums CHILE-MATT. Die Kulturkommission Steinhäusen organisiert in diesem Zusammenhang eine Skulpturen-Ausstellung auf dem Kirchplatz.

TeilnehmerInnen

Einzelpersonen und Gruppen, die einen Bezug zu Steinhäusen haben.

Skulpturen

Im Chiematt treffen sich jährlich jahraus die verschiedensten Menschen. Die Skulpturen sollen deshalb **KÖPFE** darstellen. Diese Köpfe werden auf dem Kirchplatz aufgehängt. Das Material ihrer Skulptur ist YTONG, ein leicht zu bearbeitender Gasbetonstein.

Grösse: 25 x 25 x 50 cm

Die Steine werden von der Kulturkommission zur Verfügung gestellt. Im Stein ist

schon ein Loch für die Aufhängung vorgebohrt.

Der Kopf kann mit schwarzer Farbe (Acryl) bemalt werden.

Organisatorisches

Die Kulturkommission Steinhäusen ist Veranstalter dieser Ausstellung. Sie lehnt jede Haftung für Schäden und Unfälle ab, die in Zusammenhang mit dem Gestalten und Ausstellen dieser Skulpturen stehen. Die Skulpturen sind zu keiner Zeit versichert. Sie sind während einer Woche im Freien ausgestellt.

Die Skulpturen bleiben Eigentum der Künstler. Sie können verkauft oder an der Finissage versteigert werden. In jedem Fall bleiben die Skulpturen bis am 3.12.

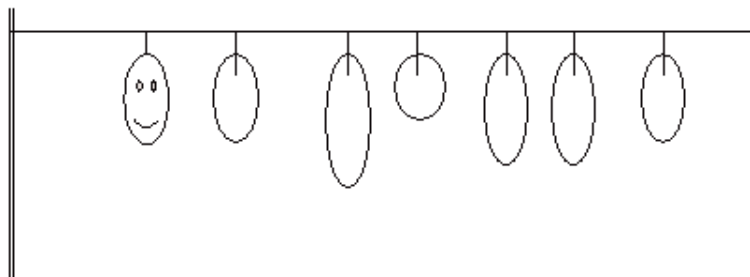
ausgestellt. Nicht verkaufte oder versteigerte Skulpturen müssen von den Künstlern am 3.12. abends abgeholt werden.

Kontakt

kultur@steinhausen.ch oder A. Forrer
041 741 17 09

Termine

Anmeldung	bis 1. August 06 unter kultur@steinhausen.ch oder A. Forrer 041 741 17 09
Eingabeschluss	13. November 06
Vernissage	26. November 06 17.00 Uhr
Finissage	3. Dezember 06 12.00 Uhr



Kinderflohmarkt auf dem Dorfplatz

Am Mittwoch, 7. Juni 2006

von 13.30 – 16.00 Uhr

lädt der Mittagstisch zum Spielzeugflohmarkt ein. Kinder, die ihre sauberen und funktionstüchtigen Spielzeuge gegen andere tauschen oder sie günstig verkaufen möchten, können eine Decke mitnehmen und die Waren selber anpreisen.

Wir bieten auch wieder feinen Kuchen und Getränke an.

Wenn Sie uns einen Kuchen backen möchten, freuen wir uns sehr.

Wir freuen uns auf viele Kinder.

Mittagstisch-Team

Auskunft:

K. Rüdüsli 041 741 37 08



SPIELGRUPPE STEINHAUSEN

Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 10. Juni 2006 sind unsere Türen in der Spielgruppe Steinhäusen von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie und Ihre Kinder geöffnet.

Unser Spielgruppen-Komitee verwöhnt Sie gerne mit einem kleinen Apéro.

Die Kinder haben an diesem Samstag die Möglichkeit «Spielgruppen-Luft» zu schnuppern.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch ...

Ihr Spielgruppen-Komitee
Spielgruppe Steinhäusen

Spiel und Spass am Grümpi

Liebe Kinder!

Der Sonntag am Grümpi wird euer Tag.

Es wird nicht nur Fussball gespielt, sondern es stehen auch noch ganz andere tolle Spiele auf dem Programm.

**spannende Wettrennen
schwierige Hindernissparcours
lustige Teamspiele
tolle Bastelideen
Schlangensbrot bräteln
Pfadiluft schnuppern
Überraschungspreise**

Haben wir dich gwundrig gemacht? Dann schau doch mit deinen Freunden vorbei und mach mit!

Wann: Am Sonntag 11. Juni 2006
11.00 bis ca. 16.00 Uhr

Wo: Auf der Wiese direkt vor dem Pfadiheim. Bei schlechtem Wetter wird das Angebot verkleinert und teilweise ins Pfadiheim hinein verlegt.

Der Kindernachmittag wird von der Pfadi Steinhausen-Cham organisiert und durchgeführt.



Vereine

Züri Tag 2006

**Dienstag 20. Juni,
8.30 bis ca. 17.00 Uhr**

Auf unserem Spaziergang werden wir durch ruhige und lebhaft Gebiete der Stadt flanieren und durch malerische Gassen bummeln.

**Treffpunkt: 8.30 Uhr,
Bahnhof Steinhausen**

Die Fahrkosten und das Mittagessen müssen selbst bezahlt werden.
Bitte lösen Sie eine Tageskarte des Zürcher Verkehrsverbunds (Am Bahnschalter erhältlich)



Anmeldung (bis 16. Juni) und Auskünfte:

Trix Brenner, Sozial Diakonische Mitarbeiterin, 041 741 13 86 (vormittags)



Unsere Serie der Vereine, endlich ein

Lob für den Sportclub Steinhausen

Fredi Steiner ist Präsident des SC Steinhausen und darf stolz sein. Das Schnuppertraining für Junioren ist wieder ein Erfolg. An vier Mittwochnachmittagen kommen die Siebenjährigen auf den Platz im Sunnegrund. 30 bis 40 wollen im Club mitmachen. Sie treten in die grosse Fussballwelt ein. 240 Mitglieder zählt allein die Juniorenabteilung des SC Steinhausen. Das sind Kinder und Jugendliche von 7 bis 20 Jahren, anders gesagt die A- bis F-Junioren. Es ist nicht leicht, sagt Fredi Steiner, für die mehr als 20 Mannschaften des Vereins gut ausgebildete TrainerInnen zu finden. Ein Trainer muss ja nicht nur bei den Jüngsten beim Schuhebinden helfen, er soll Ballverständnis mitbringen, Techniken und Regeln kennen. Fussball ist fast eine Wissenschaft, vor allem aber ist es Leidenschaft.

An Leidenschaft fehlt es beim SC Steinhausen nicht. Der Club ist gut auf Kurs. Er ist in der 3.-Liga vorne dabei. Anfang August geht es mit den Spielen weiter. Die jungen Spitzenspieler werden beweisen, dass sie im Club eine gute Ausbildung genossen haben. Von den Junioren kommen immer wieder talentierte Spieler direkt in der ersten Mannschaft zum Einsatz. Man vertraut ihnen und wird in der Regel nicht enttäuscht.

Klar ist, dass der grosse Verein viel Raum braucht. Es geht ja nicht um Tischfussball. Die Plätze müssen für Meisterschaftsspiele eine Mindestgrösse haben. Der SC Steinhausen ist in eine landesweite Organisation eingebunden. Er hat deren Regeln gelten zu lassen. So nehmen wir zur Kenntnis, dass nur die beiden Plätze im



Sunnegrund passend sind. Der Platz bei der Crypto im Feldheim ist für ein taktisches Training der Aktiven zu klein. Junioren können dort gut spielen, doch müssen jedes Mal eine Markiermaschine und weiteres Material hin- und hertransportiert werden.

Der Sportclub hegt seit Jahren den Wunsch nach zwei weiteren Plätzen. Einer davon sollte mit Kunstrasen belegt sein, was die Verfügbarkeit des Platzes steigert. Die Gemeinde wollte zwar mit dem neuen Zonenplan einen Schritt entgegenkommen, ist jedoch noch nicht am Ziel. Zur Zeit prüft der Gemeinderat erneut, wie die Sportanlagen in der Gemeinde ausgebaut werden sollen. Fredi Steiner zieht den Vergleich mit dem Verein Zug 94, der über neun Plätze verfügt, ohne wesentlich mehr aktive Mitglieder zu zählen.

Warum soll die Gemeinde den SC Steinhausen fördern? Ein Mannschaftssport bedeutet Gemeinschaft. Der Sport lebt diese Gemeinschaft für den Alltag vor. Der

Sportclub hat zudem besonders viele ausländische Mitglieder. In kaum einem anderen Verein ist Integration so gut möglich. Fussball wirkt magnetisch. Fredi Steiner ist sich dessen bewusst. Er achtet darauf, dass die Mannschaften gemischt sind und nicht getrennt nach Ethnien.

Mit Plätzen und Garderoben ausgestattet, kann der SC Steinhausen sein Budget im Rahmen halten. Es liegt bei jährlich rund 200'000 Franken. Der Verein muss die Schiedsrichter zahlen, die kleinen Entschädigungen für die Trainer, die gar nicht so geringen Kosten für die Bälle, usw. Die Mitgliederbeiträge sind so angesetzt, dass sie für schmale Einkommen tragbar sind. Der Junior zahlt im ersten Jahr Fr. 120.–, später Fr. 170.–. Für Aktive ist der Beitrag Fr. 250.–. Wie in allen Vereinen geht nichts ohne ehrenamtliche Arbeit. Das Lob für den SC soll daher einen grossen Dank an seine Funktionäre einschliessen.

–Gi.

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio

Ute Hartmann
dipl. kosm. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
6312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergien!

Ich freue mich auf Sie!

egon spiess
DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

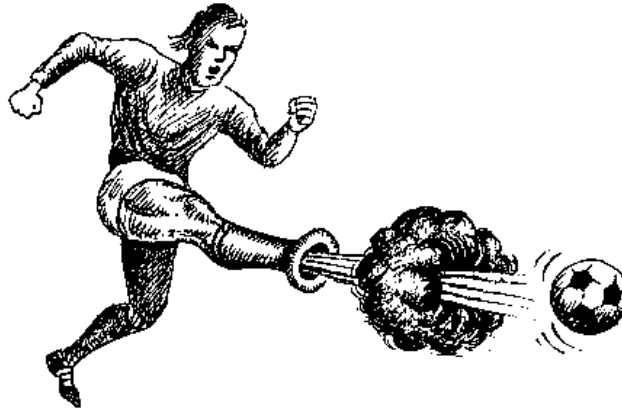
Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20

34. Grümpelturnier SC Steinhausen

9. - 11. Juni 2006



Festprogramm:

Freitag 9. Juni 2006

Ab 17:30 Uhr Spielbetrieb

- Zuger Gewerbe-Cup

Ab 21:00 Uhr im Festzelt



Ab 21:00 Uhr Barbetrieb mit

DJ Thomas K

Samstag 10. Juni 2006

Ab 10:30 Uhr Spielbetrieb

- Beizen-Cup
- Guggenmusik
- Sie & Er

Ab 20:00 Uhr im Festzelt



Ab 20:30 Uhr Barbetrieb mit

DJ Thomas K

Am Abend: Fr. 10.- Eintritt Bar/Festzelt
(inkl. Getränke-Bon für Bar)

Sonntag 11. Juni 2006

Ab 09:30 Uhr Spielbetrieb

- Offenes Turnier
- Schüler
- Medien

Ab 11:00 Uhr beim Pfadiheim

Kindernachmittag
Pfadi Winkelried

Ab 11:30 Uhr im Festzelt



Tambarrias

Ab 16:00 Tombola-Ziehung

FIFA World Cup Germany 2006 live in der SCS-Hütte

Wir freuen uns auf Sie!
Sportclub Steinhausen

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
Telefax 041 748 30 23
E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

TC Steinhausen Juniorenabteilung

TENNIS-INTENSIVWOCHE WÄHREND DEN SOMMERFERIEN SPEZIELL FUER DIE FOERDER- UND LEISTUNGSGRUPPE

14. – 18. August 2006 (6. Schulferienwoche)

Wir bieten unter der Leitung der **Tennislehrer Loukas Kafouros und Roger Cafader** einen Tennis-Intensiv-Kurs an.

Ort	Tennisplätze TC Steinhausen
Anzahl Trainingsstunden	täglich von 09.00 – 12.00 Uhr (ohne Maria Himmelfahrt)
Kosten	CHF 220.00 (Teilnehmerzahl beschränkt)
Versicherung	ist Sache des Teilnehmers

Anmeldeschluss

14. Juli 2006

✂.....

A N M E L D U N G

senden an:

Corina Klingelfuss
Eschenrain 18
6312 Steinhausen
corina.klingelfuss@datazug.ch

zur Teilnahme am Tennisunterricht vom 14. – 18. August 2006(exkl.15.)

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Eltern (Vornamen)_____

Die Kosten werden in Rechnung gestellt und sind 1 Woche vor Kursbeginn zu bezahlen.

Eltern

Teilnehmer (in)

Unterschrift _____

Datum _____

**TC Steinhausen
Juniorenabteilung**

TENNIS-INTENSIVWOCHE WÄHREND DEN SOMMERFERIEN?

Der TC Steinhausen bietet Kindern und Jugendlichen - unter der Leitung der Tennislehrer **Loukas KAFOUROS** und **Roger CAFADER** - die Möglichkeit, vom

7. – 11. August 2006 (5. Schulferienwoche)

einen Tennis-Intensiv-Kurs zu besuchen.

Ort	Tennisplätze TC Steinhausen
Anzahl Trainingsstunden	Täglich von 09.00 – 11.00 Uhr
Kosten	CHF 180.00 (Teilnehmerzahl beschränkt)
Versicherung	ist Sache des Teilnehmers
Anmeldeschluss	14. Juli 2006

✂.....

ANMELDUNG

senden an:

Corina Klingelfuss
Eschenrain 18
6312 Steinhausen
corina.klingelfuss@datazug.ch

zur Teilnahme am Tennisunterricht im Sommer vom 7. – 11. August 2006

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Eltern (Vornamen) _____

Die Kosten werden in Rechnung gestellt und sind 1 Woche vor Kursbeginn zu bezahlen.

Eltern

Teilnehmer (in)

Unterschrift _____

Datum _____



Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit.

Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 1. Juni
Zeit 14.00 Uhr
Ort Zentrum Chiematt
Auskunft Maria Notter, Steinhausen,
Tel. 041 741 58 01

Ich schenke dir einen Neuanfang Frauengottes- dienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 13. Juni
Zeit 19.30 Uhr
Ort Kapelle Don Bosco, Chiematt

Heilkräuter im Klostergarten Heiligkreuz

Bei unserem Nachmittagsausflug zum Kloster Heiligkreuz werden wir von Sr. Theresita durch den duftenden Kräutergarten geführt und hören Wissenswertes über die verschiedenen Heilkräuter.

Datum Dienstag, 20. Juni
Zeit 14.00–16.00 Uhr
Leitung Sr. Theresita Blunschli
Kosten Fr. 5.–
Anmeldung bis 16.6. an Bettina Moser,
Tel. 041 741 74 03
oder www.fg-steinhausen.org

Hinweis

Am Donnerstag, 30. November 2006, organisieren wir eine Fahrt an den Christkindli-Märt nach Colmar. Weitere Informationen folgen in der Oktober-Ausgabe der Steinhauser-ASPEKTE und im Pfarreiblatt.

Evangelisch-reformierter Frauenverein, erF

Rosengarten Guggi Zug

Frau Greth Suter führt uns durch den wunderschönen Rosengarten.

Datum Donnerstag, 8.6.2006
Zeit 14.00 Uhr
Besammlung Hauptpost Zug
Kosten Fr. 10.–
Anmeldung bis Donnerstag, 1.6. an
Heidy Bratschi
Tel. 041 741 26 75

Fraueträff

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit einer Handarbeit.

Datum Montag, 12.6.2006
Zeit 14.00 Uhr
Ort Chiematt

Abendbummel

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam einen hoffentlich schönen und gemütlichen Abendspaziergang geniessen.

Datum Dienstag, 13.6.2006
Zeit 19.30 Uhr
Besammlung beim Coop



AG Mario Vanoli Erben, Bauunternehmung
Bahnhofstrasse 54, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 40 70 Fax 041 747 40 71
www.vanoli-erben.ch

Hochbau - Tiefbau
Strassenbau - Muldenservice

ÖFFENTLICHES GARTENFEST

Tag der offenen Tür

Familiengartenverein Steinhausen

Areal Eschfeld

Samstag 8. Juli 2006

ab 17.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung

Tanz mit "Moosbuebe"

ab 18.00 Uhr

Menu / Grill durchgehend

Sonntag 9. Juli 2006

ab 11.00 Uhr

Frühschoppen / Grill

**Unterhaltung mit der
Steelband Tambarras**



Freundlich ladet ein: FGV Steinhausen

Haus Wiesenweg

Wiesenweg 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 748 02 60

Fax 041 748 02 69

Mail wiesenweg@stiftung-maihof.ch

Trödlermarkt

auf dem Areal des Hauses Wiesenweg
am Wiesenweg 2 in Steinhausen

Verkaufen – Kaufen

Der Trödlermarkt bietet Ihnen die Möglichkeit, gebrauchte Gegenstände, Nippsachen, Kinderspielsachen etc. zu verkaufen oder zu kaufen.

Wir laden Sie, Gross und Klein, gerne dazu ein.

Der Markt ist am:

**Samstag, 1. Juli 2006
von 10.00 bis 15.00 Uhr**

Sie übernehmen in eigener Regie den Verkauf Ihrer Gegenstände. Den Marktstand können Sie bei uns mieten unter Tel. 041 748 02 60. (Anzahl beschränkt).

Für Kinder, die ihre Spielsachen verkaufen wollen steht der Platz frei zur Verfügung.

Wir bedienen Sie am Grill- und Getränkestand.

Sind Sie dabei: Wir, die Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal des Hauses Wiesenweg freuen sich auf einen regen Markttag.

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Reparaturen und Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu - Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041-740 20 92 · Tel. Privat 041-790 26 74



Zum Gedenken an unseren Ehrenpräsident

Jules Burri-Portmann

Am 27. Januar 1957 wurde Jules Burri an der Generalversammlung nach erfolgreich absolviertem Samariterkurs in den Samariterverein Steinhausen aufgenommen. Jules war vom ersten Tag sehr interessiert und ein Samariter mit Leib und Seele, das hat man schon von Anfang an gesehen. Bereits 1959 wurde er in den Vorstand als Beisitzer gewählt. Er hat den damaligen Präsidenten auch souverän an den Sitzungen vertreten.

An der Generalversammlung 1964 wurde Jules Burri mit Bravour zum Präsidenten gewählt. Mit viel Geschick hat er den Verein geleitet. Unermüdlich hat er sich für die Belange des Samaritervereins eingesetzt. Mit dem Motto «nid lug lah gwünnt» konnte der Samariterverein sein eigenes Übungslokal noch im selben Jahr beziehen, das unter seiner kundigen Leitung eingerichtet wurde.

Als dann das Schweizerische Rote Kreuz anfragte, ob der Verein ein Blutspenden organisierte, hat Jules spontan zugesagt. So fand am 4. Februar 1965 das erste Blutspenden in Steinhausen statt; über 100 Steinhauser und Steinhauserinnen haben ihr Blut gespendet. Seine nette, persönliche Begrüssung der Spender und Spenderinnen hat sicherlich auch zum grossen Erfolg beigetragen.

Auch in den Kreisen des Kantonalverbandes hat Jules mit viel Eifer mitgewirkt, so ist daraus die auch heute noch stattfindende Regionalübung mehrerer Samaritervereine entstanden.

Wir erinnern uns auch gerne an die herrlichen Vereinsausflüge, die Jules jeweils für die Mitglieder organisiert und bestens geleitet hat. Jules war immer ein Vorbild; er hat sogar Ferien so geplant, dass er bei Grossanlässen seine Mitglieder beim Postendiensteinsatz unterstützen konnte.

16 Jahre lang führte er den Samariterverein mit grosser Leidenschaft als Präsident. Ein Vorsitzender, der den Verein mit pointierten Voten und einer klaren Linie führte. Nicht nur seine organisatorischen Fähigkeiten haben ihn einen brillanten Präsidenten sein lassen, was wir alle so an ihm geschätzt haben, war seine kameradschaftliche Haltung jedem einzelnen Vorstands- und Vereinsmitglied gegenüber. Dank seinem Wesen ist es ihm gelungen, den grossen Verein von damals fast 100 Mitgliedern vorbildlich zu führen.

Am 26. März 2006 hat sein grosses Samariterherz für immer aufgehört zu schlagen.

Jules, wir danken dir und sei versichert, dass du an den Übungen in unserem Herzen dabei bist!

Samariterverein Steinhausen
Der Präsident

seit über 25 Jahren



Neubauten, Renovationen und Umbauten

**R. & R. HÄUSLER
MALERGESCHÄFT**

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 80
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu. Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Dorffest Steinhausen **17. Juni 06** **auf dem Dorfplatz**



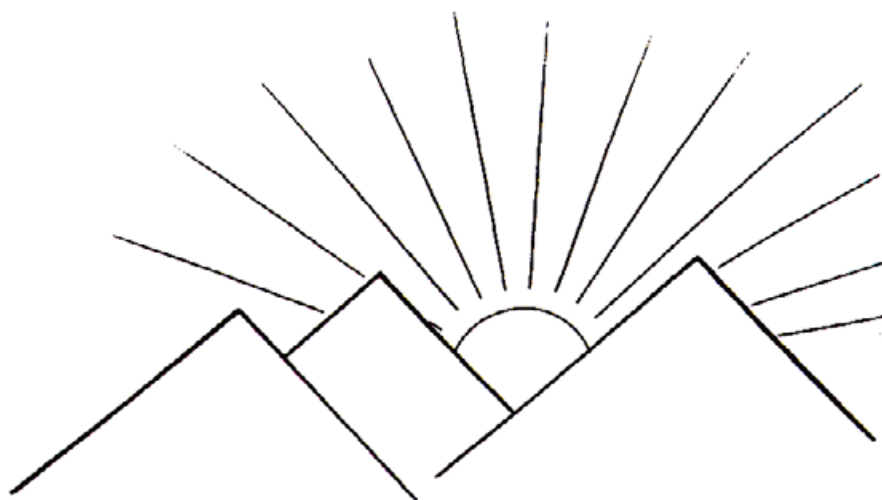
Festbeginn mit spannendem Kindernachmittag ab 14.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst um 17.30 Uhr
Mega Unterhaltungsprogramm ab 18.00 Uhr
mit der ultimativen Superband ChueLee und Guggenmusigen !
Foodcorner, Tanzbühne, Barbetrieb, Fungames etc.

presented by:



steischränzer
guggemusig steihuuse

15. FRÜHSCHOPPENKONZERT der Musikgesellschaft Steinhausen



Bereits zum 15. Mal findet das Fröhshoppenkonzert der Musikgesellschaft Steinhausen am Sonntag,

18. Juni 2006, zwischen 11.00 bis 14.00 Uhr,

auf dem Dorfplatz statt.

Zu diesem Konzert laden wir alle Freunde der Blasmusik recht herzlich ein, um ein paar unterhaltsame Stunden mit der MGS zu verbringen. Das Konzert führt uns vom Konzertmarsch über frühere Sommerhits bis zum Swing, «Sing-Sing-Sing». Dabei fehlt auch ein musikalischer Abstecher in die Ostschweiz, zu einem bodenerdeguten und echten Appenzellergäuerli, nicht. Der musikalische Hit des Frühjahreskonzerts 2006 «Minnie the moocher» wird auch Sie als BesucherIn vom Fröhshoppenkonzert 2006 begeistern.

Neben der MGS erwartet Sie ein weiterer musikalischer Leckerbissen mit dem Auftritt der Band «Notabene». Diese Comboband zeichnet sich vor allem durch ihre musikalische Vielfalt aus. Die «etwas andere» Band, wie sie sich im Kurzporträt vorstellt, verfügt über ein Repertoire das vom Rock, Blue, Latin, Dixi bis zu den Evergreens reicht.

Neben der musikalischen Unterhaltung der Musikgesellschaft Steinhausen bietet die Festwirtschaft den Konzertbesuchern Getränke, gluschtige Grilladen und diverse knackige Salate an. Das reichhaltige Buffet mit hausgemachten Kuchen kompensiert allfällig eingesparte Kalorien beim Salatbuffet oder lässt überzählige Kalorien schlicht und einfach vergessen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Für den Konzertbesuch wird wie bei den vergangenen 14 Fröhshoppenkonzerten kein Eintritt verlangt.

Notieren Sie den 18. Juni umgehend in Ihrer Agenda und verbringen Sie mit Ihrer ganzen Familie ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Musikgesellschaft Steinhausen und der «etwas anderen» Band «Notabene».

... das heisst zwei Wochen voll Action, Spass, Spannung, guter Stimmung und vielen Freunden! Auch du bist herzlich eingeladen, mit der Jungwacht Steinhausen zusammen diese schönsten zwei Wochen des Jahres mitzuerleben. Auf dem Programm stehen viele kuule Games, Wanderungen, Lagerbauten, ein Gländi und gemütliche Feuerchen. Also viel Natur und wenig Alltag.

Teilnehmen kann jeder, der die zweite Klasse beendet hat und nicht älter als sechzehn ist. Auch wenn du nicht in der Jungwacht bist, solltest du diese zwei megageilen zwei Wochen nicht verpassen! Mach dir keine Sorgen, du wirst schnell neue Freunde finden. Oder noch besser – du bringst deine eigenen mit!

Dieses Jahr heisst unser vielsagender Lagerspruch «De letscht Gong vo Onilom». Rittergeschichten und Orden werden dabei sicher nicht fehlen. Was dann wirklich alles so los ist im Lager musst du schon selbst rausfinden. Spass wird es sicher machen!

Der Lagerplatz liegt wie immer in der schönen, warmen Schweiz.

Wenn du vom 10.7. bis zum 22.7.06 zwei megaoberkuule Wochen erleben willst, dann besuch doch unsere Website www.jungwacht-steinhausen.ch oder melde dich bei Anastas Odermatt (079 786 11 43).



Faire Beratung
und solides Handwerk.
Parkett macht Räume.

Christoph Rüdüsüle
Alte Steinhauserstrasse 19
6330 Cham
Telefon 041 741 37 20
Telefax 041 741 37 21
Mobile 079 385 47 79
objektline@bluewin.ch

objekt line



Gestalten mit pflanzen gefärbter Wolle, Seide und Naturmaterialien

Kurse zu den Themen:

Kleine Kostbarkeiten

Tischdekorationen zu einem besonderen Anlass oder ein Türschmuck in den Farben der vier Jahreszeiten

Daten: Donnerstag, 24. August 2006
oder
Donnerstag, 31. August 2006

Elfen

Wir gestalten leichte Wesen mit pflanzen gefärbter Seide.

Daten: Donnerstag, 7. Sept. 2006
oder
Donnerstag, 14. Sept. 2006
Zeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Gütschstrasse 6,
6312 Steinhausen
Kosten: pro Abend mit Material
Fr. 65.–
Anmeldung: Sibylle Nussbaumer
Telefon 041 741 51 22



Veranstaltungskalender Juni 2006

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag–Montag	2.–5.6.06		Pfingstlager		Meitlipfadi / Jungwacht
Samstag	03.06.2006		Zugerland-Turnier	Eschfeld	Sportclub
Dienstag	06.06.2006	09.00–10.30	Muki-Zmorge	Chilematt-Saal 2	Club junger Eltern
Mittwoch	07.06.2006	13.30–16.00	Kinderflohmarkt	Dorfplatz	Mittagstisch
Donnerstag	08.06.2006	14.00	Rosengarten Guggi Zug	Hauptpost Zug	Ev. ref. Kirchgemeinde
Donnerstag	08.06.2006		Generalversammlung		Verein Guggernacht
Freitag	09.06.2006		Grümpeltturnier	Eschfeld	Sportclub
Freitag	09.06.2006	20.00	Johannes Kobelt Quantett	Chilemattzentrum	Kulturkommission
Samstag	10.06.2006		Grümpeltturnier	Eschfeld	Sportclub
Samstag	10.06.2006	09.00–12.00	Tag der offenen Tür	Zugerstrasse 12	Spielgruppe
Sonntag	11.06.2006		Grümpeltturnier	Eschfeld	Sportclub
Montag	12.06.2006	09.00–11.00	Schönwätterkafi ref. Pfarramt	Bahnhofstr. 3	Ev. ref. Kirchgemeinde
Montag	12.06.2006	19.30	SOLA-Elternabend	Chilemattzentrum	Blauring
Dienstag	13.06.2006	16.30	Ökumen. Kleinkinderfeier	Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde
Donnerstag	15.06.2006	09.00	Fronleichnamprozession	Chilematt/Maria Hilf	Kath. Pfarrei
Donnerstag	15.06.2006	09.00	Fronleichnamprozession	Chilematt/Maria Hilf	Musikgesellschaft Steinhausen
Samstag	17.06.2006		Dorffest	Dorfplatz	Verein Guggernacht
Sonntag	18.06.2006	11.00	Frühschoppenkonzert	Dorfplatz	Musikgesellschaft Steinhausen
Montag	19.06.2006	09.00–11.00	Schönwätterkafi ref. Pfarramt	Bahnhofstr. 3	Ev. ref. Kirchgemeinde
Dienstag	20.06.2006	08.30–17.00	Züritag	ab Bahnhof Steinhausen	Ev. ref. Kirchgemeinde
Dienstag	20.06.2006	19.00–21.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein
Mittwoch	21.06.2006	13.30–17.30	Erlebnispfad Sihlwald	Sihlwald	Club junger Eltern
Donnerstag	22.06.2006	20.00	Gemeindeversammlung	Dorfplatz	Gemeinde Steinhausen
Freitag	23.06.2006	19.00–21.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein
Samstag	24.06.2006	13.00–16.00	Sommerfest im Rebberg	Rebberg Erli	Rebbaugenossenschaft
Sonntag	25.06.2006	10.15	Waldgottesdienst im Blegiwald		Ev. ref. Kirchgemeinde
Sonntag	25.06.2006	10.15	Firmung	Don-Bosco-Kirche	Kath. Pfarrei
Montag	26.06.2006	09.00–11.00	Schönwätterkafi ref. Pfarramt	Bahnhofstr. 3	Ev. ref. Kirchgemeinde
Dienstag	27.06.2006	19.00–21.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein
Dienstag	27.06.2006	20.00	Spielabend für Asylsuchende und Einheim.	Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde
Dienstag	27.06.2006	14.00–17.00	Gumpi-Markt / Annahme	«Im Laden» b/Bahnhof 3	Gumpi-Secondhand Kinderladen
Mittwoch	28.06.2006	09.00–11.30	Gumpi-Markt / Verkauf	«Im Laden» b/Bahnhof 3	Gumpi-Secondhand Kinderladen
		13.30–15.30			
Mittwoch	28.06.2006	20.00	Meditativer Kreistanz	Chilematt	Ev. ref. Kirchgemeinde
Donnerstag	29.06.2006	19.00	Mitgliederhock	Grindehütte	Fasnachtsgesellschaft
Donnerstag	29.06.2006	09.00–11.30	Gumpi-Markt / Retouren	«Im Laden» b/Bahnhof 3	Gumpi-Secondhand Kinderladen
Freitag	30.06.2006	19.00–21.00	Nothilfekurs	Sunnegrund 4 Samariterlokal	Samariterverein

**Wir machen aus
Ihren digitalen
Bilder schöne Fotos**



Reformhaus Urs Nussbaumer
Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen**
Sie Ihre finanziellen Ziele. Wir kennen unsere Kunden.

Denn wir nehmen uns Zeit und
lernen so auch Ihre Situation
sowie Ihre Wünsche und Träume
kennen.

Raiffeisenbank Steinhausen
Telefon 041 741 25 51



RAIFFEISEN



7 Tage geöffnet
Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung



immoway

Adrian Jans

adrian.jans@immoway.ch | www.immoway.ch
041 763 54 55 | Baarerstrasse 135 | 6300 Zug